

## **Die Chance beim Schopfe packen: Neue Partnerschaft mit Benary**

Realschule II in Hann.Münden unterzeichnet  
Partnerschaftsvertrag mit dem Samenzuchtunternehmen –  
Landrat Reuter in Hann.Münden

**Hann.Münden.** Der Besuch in der Realschule II in Hann.Münden stellte für Bernhard Reuter gleich eine doppelte Premiere da. Erstmals kam er als Landrat des Landkreises Göttingen nach Hann.Münden, und erstmals besuchte er in dieser Funktion, die er erst seit dem 1. November innehat, eine Schule in Trägerschaft des Landkreises Göttingen. Anlass war die Unterzeichnung eines Kooperationsvertrages zwischen Ernst Benary Samenzucht GmbH und der Realschule II.

Im Rahmen der „Bildungsregion Göttingen“ hatte der Regionalverband Südniedersachsen die Partnerschaft initiiert und über mehrere Monate vorbereitet. Schule und Unternehmen dürfen sich nunmehr jeweils „SchulBetrieb“ nennen - unterzeichnete Urkunden und gravierte Kunststoff-Schilder dokumentieren diese innovative Form der Zusammenarbeit. „Schule und Betrieb kann ich dazu nur sehr herzlich gratulieren,“ betonte Reuter auch in seiner Funktion als Vorstandsvorsitzender des Regionalverbandes und fuhr fort: „Unsere Aufgabe als Landkreis ist es, möglichst gute Lernbedingungen zu schaffen. Und dazu gehört eben auch die frühzeitige Orientierung an den Erfordernissen des Wirtschaftslebens.“ Je enger die Kooperationen zwischen Betrieben und Schulen sei, desto leichter falle den jungen Leuten die Berufsorientierung und desto geringer sei die Gefahr unproduktiver Ehrenrunden an den Schulen sowie dem Abbruch betrieblicher Ausbildungsgänge.

In Anwesenheit des Firmenchefs Ernst Günter Benary hob der amtierende Schulleiter Rolf Wiegräfe die exzellente Vorbereitung der Partnerschaft durch die Projektmanagerin des Regionalverbandes, Dr. Gülen Özaktürk, hervor. Durch die enge Kooperation mit einem namhaften, international ausgerichteten Unternehmen böten sich den Jugendliche hervorragende Chancen auf Praktikums- und Ausbildungsplätze. Marc Diederich von der IHK-Geschäftsstelle Göttingen sprach in seinem Grußwort von einer Win-Win-Situation, deren Bedeutung aus betrieblicher Sicht angesichts des Fachkräftemangels in Zukunft sogar noch zunehme.

Dr. Gülen Özaktürk, Fachbereichsleiter Christian Kraus und die Konrektorin Johanna Jesionowski erläuterten in der Sporthalle den mehr als einhundert Teilnehmern an der Feierstunde – die meisten von ihnen Schülerinnen und Schüler – den Stand der Projektplanungen. Dazu gehört auch die

Wahrnehmung blühender Blumenfelder im Rahmen des Kunstunterrichts. Ein Mitarbeiter von Benary hatte mit Schülerinnen und Schülern schon in der Vorbereitungsphase ausführlich über verschiedene Aspekte der Globalisierung besprochen. Petra Blume, Teamleiterin Personal der Benary Samenzucht, betonte, sie erwarte von der Zusammenarbeit, Schülerinnen und Schüler kennenzulernen, die entweder als gärtnerische oder kaufmännische Auszubildende zu Benary kommen könnten. Elternvertreter Hans-Jürgen Groß wandte sich direkt an die Schülerinnen und Schüler und forderte sie auf, die sich bietende Chance offensiv zu nutzen: „Packt die Chance beim Schopfe, die Teilnahme an den Projekten nutzt Euch und sie macht Spaß.“

(Dr. Gülen Özaktürk, 0551/54728-13, oezaktuerk@regionalverband.de)